

# Die evangelische Kirche Bergheim



**1250** Bergheim gehörte zur Glauburger Mark. Nachdem der Gerichtssitz nach Ortenberg verlegt wurde, ging man zum Kloster Konradsdorf und später nach Ortenberg zur Kirche.

**1550** Reformation im hanauischen Bergheim. Danach besaß man noch 170 Jahre eine Filialkirche.

**1699** Pfarramtliche Verbindung der lutherischen Gemeinde mit Gelnhaar.

**1718** Kirchenbänke für Bergheimer in Ortenberger Kirche zugenagelt.

**1719** Die ev. Reformierten aus Bergheim zur reformierten Gemeinde Bleichenbach eingepfarrt.

**1724** Einweihung am 03. September, der von dem Hanau-Lichtenbergischen Graf Reinhard III. erbauten ev. lutherischen Bauernbarockkirche in Bergheim.

**1821** Renovierung (neue Fenster).

**1822** Schwere Hagelwetterschäden in der Kirche, vor allem an den Fenstern.

**1823** Wieder Renovierung.

**1826** Nach langem Streit die Inbetriebnahme der ab 1821 ein-gebauten Bürgy-Orgel.

**1836** Hanauer Kirchenunion.

**1837** Anschaffung einer dritten Glocke und Umguss der ältesten Glocke durch Glockengießer P.H. Bach, Windecken.

**1894** Renovierung und Aufstellung eines Ofens in der kalten Kirche durch Spende von Herrn Ludwig Reichmann, Bessungen.

**1900** Einbau einer neuen Orgel, in altem Prospekt, durch Orgelbauer Förster & Nicolaus, Lich.

**1917** Abgabe der beiden größeren Glocken und Zinnpfeifen der Orgel im 1. Weltkrieg.

**1922** Einweihung der zwei neuen größeren Glocken nach dem 1. Weltkrieg. Sie wurden durch die Glockengießerei Rincker, Sinn geliefert.

**1950** Einweihung der zwei neuen größeren Glocken nach Wiederabgabe im zweiten Weltkrieg. Sie wurden durch die Glockengießerei Rincker, Sinn geliefert.

**1962** Ablösung von der Pfarrei Gelnhaar.

**1964** Pfarramtliche Verbindung m. Usenborn.

**1967 - 1969** Gesamtrenovierung der Kirche mit Einbau Elektroheizung, neuem Stahlglockenstuhl, elektrisches Geläute.

**1969** Altarweihe und Abschluss der Renovierung.

## Kirchen aus dem Dekanat



**1972** Einweihung der von Orgelbauer Förster & Nicolaus aus Lich im restaurierten Prospekt erneuerten Orgel.

**1980** Neuer Kirchenvorplatz mit Basaltbrunnen eingeweiht.

**2001** Wieder Außen- und Innenrenovierung der Kirche mit neuer Gas-Warmwasserheizung und Änderung des Glockenstuhls. Der seit 1954 auf der Turmspitze befindliche Wetterhahn wurde frisch vergoldet.

**2011** Die Zuführung des Nahwärmenetzes ist erfolgt. Durch die neue Holzhackschnitzelanlage wird die Kirche nun geheizt.

**2013** Neuer Kirchenvorplatz wird eingeweiht. Aufbau eines neuen Basaltbrunnens.

## Im Gebälk des Dachreiters unserer Kirche sind die Worte eingehauen:

„DER NAME DES HERRN IST EIN VESTES SCHLOSZ – DER GERECHTE LAUFFET DAHIN UND WIRD BESCHIRMET – IN DEN SPRÜCHEN SALOMONIS XVIII. CA.V.10. JOHAN GEORG BARON – DER ZIMMERMEISTER VON WINDECKEN – ANNO 1723“

